

Jorge Mario Bergoglio ist seit dem 13. März 2013 das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche und nennt sich seither Papst Franziskus. Doch was steckt hinter diesem Namen? Wer war dieser Franz von Assisi, nach dem sich der neue Papst als Erster benennt, und was verbirgt sich hinter der Bewegung der »Franziskaner«?

Mit diesem Buch liegt eine fundierte Gesamtdarstellung des Lebens und der Gedankenwelt des Franziskus von Assisi vor. Zentrales Thema ist, die Vorstellungen des Franziskus vor dem Hintergrund der theologischen und historischen Kräfte der Zeit zu verstehen, vor allem aber deren oft vergessene oder absichtlich verschüttete Eigenheiten wieder ins Bewusstsein zu heben. Das Ideal des Franziskus und die franziskanischen Vorstellungen werden anhand der Quellen neu interpretiert. Beleuchtet werden so die großen Persönlichkeiten, die das Franziskanertum entscheidend mitgeprägt haben: Papst Gregor IX., Bruder Elias von Cortona und Klara von Assisi.

»Wer wissen will, welchen ›unvergleichlichen Heiligen‹ sich der neue Papst zum Namenspatron gewählt hat und welche ›Revolution‹ sich dahinter historisch gesehen verbirgt, der sei mit Nachdruck auf Helmut Felds Buch verwiesen.« *Hubert Wolf*

Helmut Feld, geb. 1936, ist emeritierter Professor für Historische Theologie an der Universität des Saarlandes.

Hubert Wolf, geb. 1959, ist Professor für Kirchengeschichte an der Universität Münster.